

Benutzerhinweise zum Familienbuch Marienberghausen

Das Familienbuch umfaßt	Taufen	von 1661	bis 1809
	Heiraten	von 1701	bis 1830
	Todesfälle	von 1701	bis 1830
	Konfirmationen	von 1721	bis 1738

Die Einzeldaten der Kirchenbücher wurden, soweit erkennbar, zu Familiendaten zusammengesetzt.

In der Zeit von 1661 – 1700 fehlen die Vornamen und die Geschlechtsangabe der Täuflinge. Auf Grund von Vergleichen und Untersuchungen wurde der Vorname und das Geschlecht des erstgenannten Paten als Kindesvornamen eingesetzt.

Durch umfassende Nennung der Taufpaten war es möglich, rückwirkend die Namen der Frauen, Berufe und Titel der Männer zu ergänzen.

Grundsätzlich wurden der im Kirchenbuch niedergelegte Originaltext sowie die Schreibweise der Vor- und Zunamen übernommen. In Klammern gesetzte Namen spiegeln andere Schreibweisen wider.

Das bei der Beerdigung eingetragene Lebensalter wurde aus dem Kirchenbuch übernommen. Es stimmt mit den Istwerten nicht immer überein.

Bei den Ortsangaben wurde die heutige Schreibweise gewählt, um ein Auffinden des Ortes zu erleichtern.

Taufen:

1686 fehlt ein Blatt im Kirchenbuch

1689 größerer Zwischenraum v. 30.6. – 8.12.1689

1708 ein Blatt fehlt

1709 ein Blatt fehlt

Sterbe- und Heiratsdaten

1700 erste Eintragungen

1707 – 1713 Eintragungen teils unleserlich, teils verdorben

1749 nur Eintragungen bei Geburten und Begräbnissen

1750 soweit erkennbar, vollständig

ab 1808 wurde auf standesamtliche Daten zurückgegriffen. So wurden die Heiraten und Sterbefälle der zuvor getauften Personen eingetragen. Somit konnten die kirchlichen Eintragungen der letzten 50 Jahre kontrolliert und ergänzt werden.

Konfirmationslisten bestehen zwischen 1721 – 1738. Nur Personen, die eindeutig definiert werden konnten, wurden zugeordnet.

Zwischen 1807 – 1820 wurden bei vielen Eintragungen neben dem Wohnort auch die Nummer des Wohnhauses niedergeschrieben. Für den vorgenannten Zeitraum entstand daraus eine Wohnplatzliste mit Angabe der Bewohner und ihrer Berufe.

Als Verkartungsprogramm wurde das Programm Gen – Profi gewählt.

Die Form des Ausdruckes ist die eines Familienbuches mit Querverweisen und Bezugslisten.

Im Kirchenbuch eingetragene Zusatztexte, Hinweise und Beschreibungen von Begebenheiten wurden in die EDV übernommen und ausgedruckt.

Die Eintragungen umfassen ca. 5675 Einzelpersonen, die teils zu 1660 Familien zusammengefaßt werden konnten.